

## Beschluss

Drucksachen-Nr.: **9295**

Beschluss-Nr.: .....

vom: .....

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Abgabe einer Bewerbung der Stadt Falkensee als Ausrichterkommune des Landesfestes BRANDENBURG-TAG 2029.**

### Begründung:

Die Stadtverwaltung möchte im Herbst 2026 eine Interessenbekundung zur Ausrichtung des Landesfestes BRANDENBURG-TAG 2029 einreichen. Der Aufruf der Landesregierung für die Interessenbekundung wird im Juni 2026 erwartet.

Der BRANDENBURG-TAG bietet den Besuchenden die Möglichkeit, sich 2029 an zwei bis drei Tagen ein Bild von unserer dynamischen Gartenstadt zu machen und Falkensee als weltoffene, tolerante, multikulturelle und multinationale Stadt im Herzen Brandenburgs zu erleben. Insgesamt sollen zwischen 80.000 bis 100.000 Besuchende die Angebote auf dem Campusplatz, in der Stadthalle und weiteren gut erreichbaren Locations nutzen.

Die Bewerbung für den BRANDENBURG-TAG 2027 wurde vom Vergabegremium sehr gelobt, nur knapp wurde Beelitz zur Ausrichterkommune ernannt.

Eine erste Abschätzung ergab Gesamtkosten i.H.v. 1.272 TEuro für die Ausrichtung des Landesfestes BRANDENBURG-TAG 2029. Förderung i.H.v. 400 bis 450 TEuro durch das Land Brandenburg werden erwartet. Des Weiteren wird mit Spenden, Sponsoring und Einnahmen i.H.v. ca. 200 TEuro gerechnet. Der Haushalt der Stadt Falkensee wird somit in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 mit 622 bis 672 TEuro belastet.

Die Leistungsfähigkeit der Stadt Falkensee, sich mit einer Bewerbung zu beteiligen, besteht.


Die Stadtverwaltung steht zudem in Kontakt mit den Ausrichterkommunen des Landesfestes BRANDENBURG-TAG für die Jahre 2023 (Finsterwalde), 2025 (Perleberg) und 2027 (Beelitz), um die dort gemachten Erfahrungen zu verwerten.

Der Beschluss wurde in der Sitzung des Hauptausschusses (HA) vom 27.05.2026 beraten und ~~einstimmig/mehrheitlich~~ in die SVV überwiesen.

Der Beschluss wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (SVV) vom 09.06.2026 beraten und einstimmig/mehrheitlich angenommen/abgelehnt.



Helko Richter  
Bürgermeister



Dr. Harald Sempf  
Dezernent I

Hans-Peter Pohl  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung